

R. MAUERSBERGER, Leipzig

Odonatenfauna des Bezirkes Rostock (DDR) — Verzeichnis der bisherigen Funde

Summary The paper lists more than 1,900 records of dragonflies (Odonata) from the Baltic coast district of the G.D.R., most of them are unpublished hitherto. Of the 52 species involved, 24 are currently considered as rare, endangered or even vanishing. *Lestes barbarus*, *Erythromma viridulum*, *Epitheca bimaculata*, *Libellula fulva* and *Sympetrum pedemontanum* had not been found before here. The data reveal that faunistic exploration of the area is still largely insufficient.

Резюме Даются информации о более чем 1.900 нахождения стрекоз из округа Ростока, большинство которых не было опубликовано до сих пор 52 вида облучдают, 24 из них редко или под угрозы. *Lestes barbarus*, *Erythromma viridulum*, *Epitheca bimaculata*, *Libellula fulva* и *Sympetrum pedemontanum* новые для этого района. Данные показывают, что фаунистическое исследование района не закончено.

Die Erforschung der Libellenfauna im Territorium der Deutschen Demokratischen Republik ging größtenteils inselartig vonstatten — trägt man alle Funde auf einer Karte ein, erkennt man die Wohnorte der Sammler; das wären vor allem Rostock, Greifswald, Neustrelitz, Berlin, Magdeburg, Beeskow, Luckau, Halberstadt, Dresden und Gotha. Erhebungen über größere Flächen liegen uns nur für Brandenburg (KANZLER 1954, 1959) und Sachsen (SCHIEMENZ 1954, HERTEL & HÖREGOTT 1961) vor, die zudem längst einer Aktualisierung bedürfen. Dieser Mangel und die Nützlichkeit einer bezirksweise erfaßten Libellenfauna wurde auf der Odonatologentagung der DDR am 8. 2. 1986 in Leipzig konstatiert. Dem Anliegen dieser Zusammenkunft will ich mit der Aufstellung der Funde des Küstenbezirkes Rechnung tragen, der sich von der Lübecker Bucht zum Oderhaff, von der Nordspitze Rügens bis zu 50 km südlich landeinwärts erstreckt und sich überwiegend im Einzugsbereich baltisch-maritimen Klimas befindet.

Material und Methode

Für die vorliegende Arbeit sammelte ich Daten aus den vorhandenen Publikationen, zwei Diplomarbeiten der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock und vor allem Angaben aus den Fundkarteien einer Vielzahl von Odonatologen unseres Landes, denen ich an dieser Stelle recht herzlich für die freundliche Bereitstellung ihres Materials danken möchte. Dank gebührt des

weiteren besonders meinem Vater, Dr. GOTTFRIED MAUERSBERGER, für vielerlei Hinweise zur Verfahrensweise und unserem Freunde, Dr. SIEGMUND WAGNER (Insel Riems), der noch eine Reihe gemeinsamer Exkursionen im Küstengebiet ermöglichte, um besonders aus Gegenden geringerer Sammeltätigkeit aktuelle Nachweise beisteuern zu können. Von Herrn Dr. G. KLAFS der Arbeitsgruppe Greifswald des Institutes für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle wurde mir freundlicherweise eine Ausnahmegenehmigung zur Untersuchung der Libellenfauna in einigen Naturschutzgebieten des Bezirkes ausgestellt. Mit dieser Zusammenstellung möchte ich dem Beispiel der sehr praktikablen Arbeit von KANZLER 1954 folgend eine Grundlage für weiterführende Untersuchungen und zur Arbeiterleichterung schaffen, wie zum Verdeutlichen der Lücken bei der Erforschung dieser geschützten Insektenordnung. Für die Zusendung weiteren Materials aus dem Küstenbezirk wäre ich für die eventuelle Abfassung eines Nachtrages dankbar.

Im speziellen Teil werden alle bekannt gewordenen Funde in der Reihenfolge der Arten nach SCHMIDT 1929 aufgeführt. In den Artkapiteln finden sich hinter den Namen der Arbeiter oder Sammler die Beobachtungsdaten in zeitlicher Abfolge. Unbekannteren Lokalitäten füge ich zur Erklärung den Namen der Kreisstadt oder der Landschaft hinzu. Zur Platzersparnis benutze ich folgende Abkürzungen:

D.	= Darß und Fischland
Dob.	= Kreis Bad Doberan
Hidd.	= Hiddensee
Rg.	= Insel Rügen
Ro.	= Rostock Stadt- und Landkreis
Str.	= Kreis Stralsund
Us.	= Usedom
n./s./ö./w.	= nördlich/südlich/östlich/westlich
Kl.	= Klein
Gr.	= Groß
FZ	= Flugzeit

Sofern kein genaues Datum zu erlangen war, erscheinen die Fundmonate als römische Zahlen. Ist eine Art an einem Fundort von einem Sammler mehr als zweimal gemeldet worden, so führe ich nur das erste und letzte Datum innerhalb eines Jahres an. Auf Häufigkeitsangaben, Bemerkungen zu den Habitaten, zur Ökologie und Verhalten habe ich außer bei besonderen Fällen verzichten müssen; wenn überhaupt, so sind diese Fakten in den Gattungskapiteln oder in der Diskussion zu finden.

Spezieller Teil

Unterordnung Zygoptera SELYS

Gattung *Calopteryx* LEACH

Von beiden Arten existieren nur wenige Funde, was sicher auch darin begründet liegt, daß der Bezirk Rostock an Fließgewässern weniger reich ist als andere; Unterläufe von Flüssen gibt es zwar einige, doch sind diese kaum als Lebensräume für *C. virgo* zu erwarten, da die Art nach JACOB (1969) anfälliger gegen verminderte Sauerstoffspannung, somit gegen geringe Fließgeschwindigkeit oder Verunreinigung, ist. So existiert meines Wissens kein aktueller Fundort für *C. virgo* mehr – die letzten (Sicht-)Nachweise stammen von GOTTSCHALK aus dem Jahre 1973. Demgegenüber ist *C. splendens* nach mündlicher Mitteilung von Dr. ZESSIN an der gesamten Warnow noch häufig.

1. *Calopteryx virgo* L.

GOTTSCHALK (1981): Rostock-Mönkeweden 17. 6. 1965, 1. 7. 1965, 20. 6. 1968, 15. 6. 1973.
 JOECKS (1925): Greifswald; Wolgast.
 PETER (1940): Greifswald; Steffenshagen; Neuendorf; Ludwigsburg. V–VI.
 RABELER (1931): Kiefernbirkenwald im Göldeitzer Moor 24. 6. 1928.
 SAEMANN (1967): Rostock SW 4. 6. 1966.
 Σ: 13 Funde, FZ 4. 6.–3. 7.

2. *Calopteryx splendens* HARR.

DAUBER: Ryck b. Petershagen/Greifswald 5. 6. 1980.
 EBEL (1986): Warnow am Wasserwerk Rostock 3. 6. 1984.
 GLEISS (1965): Seerosenteich/Poel 25. 6. 1952.
 GOTTSCHALK (1981): Warnow b. Kessin 18. 6. 1965; Wiese b. Niex/s. Rostock 7. 8. 1972; Rostock-Mönkeweden 23. 7. 1973.
 JOECKS (1925): Wolgast.
 KÜHLMANN: Unterlauf der Barthe 8. 8. 1972.
 PETER (1940): Steffenshagen V–VI.
 WAGNER: Ryck am Friedhof Greifswald 27. 7. 1986.
 ZESSIN (1986): Warnow b. Pölchow 22. 7. 1985.
 Σ: 12 Funde, FZ 3. 6.–8. 8.

Gattung *Sympecma* BURM.

Für beide Arten liegen nur sehr wenige Nachweise vor. *S. paedisca*, die nach JACOB (1969) an wintermilde Verhältnisse gebunden ist, wurde in der DDR fast ausschließlich im Bezirk Rostock gefunden, wo sie nach BEUTLER auch heute noch heimisch ist.

3. *Sympecma fusca* v. d. LIND.

JACOB (1969): Prerowstrom/D. 1965.
 KÖNIGSTEDT & SCHMIDT (1981): NSG Peenewiesen b. Gützkow 12. 5. 1974.
 PETER (1940): Potthagen; Sanzer Moor; Hain. VIII–X.
 WAGNER: Heringsdorf/Us. 16. 8. 1954.
 Σ: 6 Funde, FZ 12. 5.–16. 8.

4. *Sympecma paedisca* BRAU.

ALBRECHT, RIECK & TUSCHE: Meliorationsgraben zwischen Zingst und Prerow, 13. 5. 1986.
 BEUTLER: Torfstich n. Kamminke/Us. 19./20. 6. 1986.
 GÜNTHER, K. K.: Wieck/D. 2. 9. 1963.
 JACOB (1969): Prerowstrom/D. 1965.
 KÜHLMANN (1957): Gothensee/Us. 18. 8. 1954 (leg. WAGNER).
 Σ: 5 Funde, FZ 19. 6.–2. 9.

Gattung *Lestes* LEACH

L. sponsa ist im Bezirk häufig, *L. dryas* steht ihr in der Verbreitung nur wenig nach, doch liegt ihre Flugzeit durchschnittlich früher und ist kürzer. Bei *L. virens* und *L. viridis* ist die Funddichte geringer. Entgegen den Angaben von JACOB (1969), der die Nordgrenze des Areals von *L. viridis* mit seinem Fund vom Schweriner See belegt,

- existieren im Küstenbezirk Nachweise seit PETER (1940); die neueren sind aber in der Überzahl. Wie sich das Vorkommen von *L. barbarus* entwickelt bleibt abzuwarten.
5. *Lestes barbarus* F.
DONATH: Meliorationsgraben b. Timmendorf/Poel 6. 8. 1986.
6. *Lestes sponsa* HANSEMANN
DONATH: Wiesentümpel u. Meliorationsgräben b. Timmendorf/Poel 6. 8. 1986.
EBEL (1986): Stadtweide Rostock SW 24./25. 6. 1984; Warnow am Wasserwerk Rostock 24./26. 6. 1984.
EMMRICH (1970): Kloster/Hidd. 17. 7. 1967; Vitte 5. 8. 1967.
GOTTSCHALK (1981): Stadtweide Rostock SW; Rostock-Mönkweden 15. 8. 1966.
GÜNTHER, A.: Wiesen b. Born/D. 30. 7. bis 11. 8. 1984.
GÜNTHER, K. K.: Damm Insel Poel 22. 9. 1965; Hassenort/Hidd. 7. 7. 1963; Grieben/Hidd. 8. 7. 1963; Herthasee/Rg. 28. 8. 1963.
JOECKS (1925): Zempin/Us. VII. 14. (leg. HENRY); Greifswald (leg. GERSTÄCKER); Rügen.
KÖNIGSTEDT & SCHMIDT (1981): NSG Kieshofer Moor 26. 6., 9. 7. 1974; NSG Peenewiesen b. Gützkow 21. 7. 1974; Söllkensee 31. 7. 1979.
KÜHLMANN: Boltenhagen 5. 8. 1963; Barth, Ententeich am Wall 6.—16. 8. 1972; Barth am Deich 9. 8. 1972; Boddenwiesen b. Barth 10. 8. 1972; Flachmoor ö. Barth 10. 8. 1972; Freesenbruch/Zingst 20. 8. 1972; Michaelisdorf/Ribnitz VIII. 75.
MAUERSBERGER, G.: Conventer See/Dob. 26. 8. 1975; Neubukow/Dob. 28. 7. 1985; Entenmoor b. Bandelstorf s. Rostock 28. 7. 1985.
MAUERSBERGER, R.: Lütow/Us. 13./15. 8. 1980, 23. 8. 1981; Breege/Rg. 8. 8. 1982; Ossen b. Bergen/Rg. 8. 7. 1984; Grieben/Hidd. 22. 7. 1984; Binz/Rg. 19. 8. 1984; Schwarzer See (Granitz)/Rg. 19. 8. 1984; Schmachersee (Binz)/Rg. 2. 9. 1984; Entenmoor b. Bandelstorf 21./22. 6. 1986, 6. 9. 1986; Feldweiher zw. Lichtenhagen u. Steinbeck/w. Ro. 25. 6. 1986; Schwarzer See im Gölde nitzer Moor 6. 9. 1986.
MAUERSBERGER, R., & WAGNER: Teich b. Dolgemost/Rg. 8. 8. 1986; Altes Moor b. Hagen/Rg. 8. 8. 1986; Moränensee nw. Plukow/Rg. 8. 8. 1986; Mümmelkensee/Us. 9. 8. 1986; Ziese b. Lodmannshagen 9. 8. 1986; Mannshäger Moor 9. 8. 1986; Teufelsmoor b. Sanitz sö. Ro. 10. 8. 1986; Krebscherenrasen w. Tribsees 10. 8. 1986; Badeteich Deyelsdorf/Grimmen 10. 8. 1986.
PETER (1940): Potthaggen; Sanzer Moor; Grubenhagen; Steffenhagen; Kieshof; Dietrichshagen; Neuendorf. VII—VIII.
PETERS: Sumpfwiese Forst Stubnitz/Rg. 5. 7. 1966; Simsensumpf nö. Gr. Stresow/Rg. 25. 7. 1980; Teufelsmoor b. Sanitz 20./22. 8. 1983; Mümmelkensee/Us. 16. 8. 1986.
RABELER (1931): Hochfläche des Gölde nitzer Moores 28. 8. 1928; Torfstich 3. 9. 1927, 14. 8. 1928, 6. 9. 1928; Schwarzer See 17. 7. 1927, 1. 8. 1928, 7. 8. 1929.
RANDOW: Soll b. Putbus/Rg. 9. 7. 1984; zw. Pantow u. Lancken-Granitz/Rg. 11./17. 7. 1984.
REINHARDT: Hütter Wohld/Dob. 13. 7. 1986; Tümpel zw. Neuendorf u. Vitte/Hidd. 8. 9. 1986.
SAEMANN (1967): Stadtweide Rostock SW; Rostocker Neuer Friedhof 15. 6.—VIII. 1966.
SCHUSTER (1971): Waldweiher u. Wiesentümpel Stadtweide Rostock SW.
SCHWENZER & WAGNER: Neuendorf/Hidd. 6. 8. 1956; Ahlbeck/Us. 8. 6. 1963.
WAGNER: Gothensee/Us. 18. 8. 1954; Gristow/Greifswalder Bodden 8. 6., 21. 6., 19. 7. 1981; Wiesentümpel sw. Borgwallsee/Str. 27. 6. 1981; Poggendorf/Grimmen 24. 8. 1983; Kiesgrube Gristow 3. 7.—24. 8. 1985, 11. 7. bis 7. 8. 1986; Mannhäger Moor 6. 7., 22. 8. 1985, 12. 7. 1986; Waldtümpel Kl. Petershagen 7. 7. 1985, 27. 7. 1986; Insel Riems 14. 7. 1985; Sandgrube ö. Bremerhagen/Grimmen 21. 8. 1985; Kiesgrube Riemsertort 24. 8. 1985.
WILKE: Teufelsmoor b. Sanitz 6. 7. 1980.
ZIMMERMANN: Weiher w. Vorwerk Gollwitz/Poel 23. 7. 1985.
Σ: 100 Funde, FZ 8. 6.—22. 9.
7. *Lestes virens* CHARP.
GOTTSCHALK (1981): Stadtweide Rostock SW 1964—1971; NSG Ribnitzer Großes Moor; NSG Dierhäger Moor; NSG Teufelssee. VIII—IX 1964—1975.
GÜNTHER, K. K.: Neubukow/Dob. 5. 9. 1963.
MAUERSBERGER, R.: Entenmoor bei Bandelstorf sw. Ro. 6. 9. 1986.
WAGNER: Heringsdorf/Us. 5. 8. 1954; Lachen bei Gr. Petershagen 20. 9. 1981.
WILKE: Gr. Viegeln 18. 7. 1981.
Σ: 10 Funde, FZ 18. 7.—20. 9.
8. *Lestes dryas* KIRBY
DAUBER: Mannhäger Moor/Grimmen 26. 6., 9. 7. 1983, 21. 6. 1986.
EMMRICH (1970): Kloster/Hidd. Vitte. 2. 7. bis 17. 7. 1965/67.

- GÜNTHER, K. K.: Bessin/Hidd. 3. 7. 1963; Griebener Bodden/Hidd. 3. 7. 1963; Herthasee/Rg. 28. 8. 1963.
- JAESCHKE: Piekberg (Stubnitz)/Rg. 13. 8. 1980.
- JOECKS (1925): Zempin/Us. VII. 14 (leg. HENRY); Greifswald (leg. GERSTÄCKER). KÖNIGSTEDT & SCHMIDT (1981): NSG Kieshofer Moor 15.–30. 6. 1974; NSG Peenewiesen bei Gützkow 26. 6. 1974; Söllkensee 31. 7. 1979.
- KÜHLMANN: Barth, Ententeich am Wall 6.–16. 8. 1972; Flachmoor ö. Barth 7. 8. 1972.
- MAUERSBERGER, G.: Kl. Petershagen 18. 6. 1977; Lütow/Us. 20. 6. 1977.
- MAUERSBERGER, G., u. WAGNER: Moor w. Lassan 19. 6. 1986.
- MAUERSBERGER, G., R. MAUERSBERGER u. WAGNER: Moorlachen am NSG Feuersteinfelder/Rg. 17. 6. 1986.
- MAUERSBERGER, R.: Prora-Lubkow/Rg. 17. 6., 9. 7. 1984; Prora/Rg. 18. 8. 1984; Westrand des Göldenitzer Moores 21. 6. 1986; Kösterbeck b. Bandelstorf sü. Ro. oberhalb des Teiches 23. 6. 1986; Schilfsumpf s. Admannshagen/Dob. 25. 6. 1986.
- MAUERSBERGER, R., & WAGNER: Soll b. Bannemin/Us. 15. 6. 1986; Moränensee nw. Piuckow/Rg. 8. 8. 1986.
- PETER. (1940): Potthagen; Steffenshagen; Hain; Kieshof. VII–VIII.
- PETERS: Simsensumpf nö. Gr. Stresow/Rg. 25. 7. 1980.
- RABELER (1931): Kolk im Randgebiet des Göld. Moores 25. 8. 1927; Schwarzer See 1. 8. 1928.
- REINHARDT: Tümpel zw. Neuendorf u. Vitte/Hidd. 17. 9. 1986.
- SAEMANN (1967): Stadtweide Rostock SW; Kl. Stove. 29. 7.–18. 8. 1966.
- SCHULZE: Baumhaus Stubbenkammer/Rg. 1. 8. 1986 (leg. STRIEBING).
- SCHUSTER (1971): Waldweiher u. Wiesentümpel Stadtweide Rostock SW
- WAGNER: Gristow/Greifswalder Bodden 19.–21. 6. 1981; Waldtümpel b. Diedrichshagen 20. 6. 1981; Feldtümpel zw. Müssow u. Behrenhoff 20. 6. 1981; Kiesgrube Gristow 9. 6.–24. 8. 1985; Waldtümpel Kl. Petershagen 7. 7. 1985, 27. 7. 1986; Teich b. Mannhagen/Grimmen 28. 6. 1986.
- Σ: 52 Funde, FZ 15. 6.–28. 8.
9. *Lestes viridis* v. d. LIND.
- GOTTSCHALK (1981): Stadtweide Rostock SW 1964–1971; Rostock-Mönkeweden; Rostock-Schmarl; NSG Ribnitzer Großes Moor; NSG Dierhäger Moor; NSG Schnatermann; NSG Teufelssee 12. 10. 1972. VIII–IX 64–75.
- MAUERSBERGER, G., & R. MAUERSBERGER: See sö. Steinhagen sw. Str. 29. 9. 1984.
- PETER (1940): Söllkensee; Potthagen. IX.
- PETERS: Stromgraben n. Schwanenberg/Rostocker Heide 16. 8. 1983; Teufelsmoor b. Sanitz 22. 8. 1983.
- SAEMANN (1967): Stadtweide Rostock SW Ende VII–VIII. 66.
- SCHWENZER: Ahlbeck/Us. 8. 6. 1963. (? d. Aut.)
- WAGNER: Kiesgrube Gristow 19. 9., 29. 9. 1985.
- WILKE: Teufelsmoor b. Sanitz 30. 9. 1979, 25. 9. 1982.
- Σ: 20 Funde, FZ 8. 6.–12. 10.
- Gattung *Platycnemis* CHARP.
10. *Platycnemis pennipes* PALL.
- Obwohl die Art in den brandenburgischen Bezirken oft außerordentliche Abundanz erreicht und in den Bezirken Schwerin und Neubrandenburg verbreitet ist, existieren nur 3 Funde im Küstenbereich von zweien der größten Flüsse.
- EBEL (1986): Warnow am Wasserwerk Rostock 3. 5., 25. 6. 1984.
- KÖNIGSTEDT & SCHMIDT (1981): NSG Peenewiesen b. Gützkow 9. 7. 1984.
- Gattung *Pyrrhosoma* CHARP.
11. *Pyrrhosoma nymphula* SULZ.
- Bisher sind 5 Fundorte publiziert worden. Danach müßte man sie für selten halten; die hier vorgelegten Nachweise zeigen jedoch, wie weit sie verbreitet ist.
- EBEL (1986): FND Rostock-Mönkeweden 20./21. 6. 1984.
- JOECKS (1925): Greifswald (leg. GERSTÄCKER).
- KÖNIGSTEDT: Steffenshäger Wald 27. 5. 1984.
- MAUERSBERGER, G., & R. MAUERSBERGER: Kniepower See/Rg. 14. 5. 1981.
- MAUERSBERGER, G., R. MAUERSBERGER & WAGNER: Graben ö. Lietzow/Rg. 17. 6. 1986; Moortümpel am NSG Feuersteinfelder 17. 6. 1986.
- MAUERSBERGER, R.: Niederung Prora-Lubkow 17. 5.–9. 7. 1984; Schwarzer See (Granitz)/Rg. 8./15. 7. 1984; Große Wiese (Granitz)/Rg. 8. 7. 1984; Schwarzer See im Göldenitzer Moor 22. 6. 1986; Hütter Wohld/ö. Dob. 17. 5. 1986.
- MAUERSBERGER, R., & WAGNER: Altes Moor b. Hagen/Rg. 14. 6. 1986; Teich b.

Dolgemost/Rg. 14. 6. 1986; Graben am Kieshofer Moor 16. 6. 1986.

PETER (1940): Kieshof; Steffenshagen. V. RABELER (1931): Torfstich im Göld. Moor 16. 6. 1926.

RANDOW: Torfstich zw. Sellin u. Lancken-Granitz/Rg. 18. 7. 1984.

WAGNER: Kiesgrube Gristow 25. 5. 1985, 10. 6. 1986; Waldtümpel zw. Kl. Petershagen u. Horst 25. 5. 1985, 7. 7. 1985, 10. 6. 1986; Mannhäger Moor 1. 6. 1985; Ryck am Friedhof Greifswald 13. 6. 1985; Jeesser See/Grimmen 22. 5. 1986.

WILKE: Kösterbeck s. Ro. 27. 5. 1979; Teufelsmoor b. Sanitz 16. 5. 1981.

Σ: 29 Funde, FZ 14. 5.—18. 7.

Gattung *Ischnura* CHARP.

Während mir von *I. pumilio* nur 9 Fundorte bekannt sind, gehört *I. elegans* zu den häufigsten Erscheinungen im Bezirk. Daß beide Arten auch auf Hiddensee vorkommen, beweist, daß sich der im allgemeinen als mehr mediterran bezeichnete Klimaanspruch vor allem auf milde Winter bezieht, wie sie im Küstenbereich herrschen. Die *Ischnura*-Arten gehören, wie auch *Erythromma najas*, im Gebiet zu den Arten mit der längsten Flugzeit.

12. *Ischnura elegans* v. d. LIND.

BEUTLER: Krebssee s. Korswandt/Us. 17. 6. 1986; Torfstich n. Kamminke/Us. 18. bis 22. 6. 1986.

DONATH: Wiesentümpel u. Meliorationsgraben b. Timmendorf/Poel 6. 8. 1986.

EBEL (1986): Warnow am Wasserwerk Rostock 27. 5. 1984.

EMMRICH (1970): Kloster/Hidd.; Vitte; Neuendorf 6. 6.—24. 8. 1965—1969.

GOTTSCHALK (1981): Stadtweide Rostock SW 12. 8. 1968; Rostock-Mönkweden 12. 8. 1968; NSG Ribnitzer Großes Moor; NSG Dierhäger Moor; NSG Teufelssee. VIII. 1964 bis 1975.

GÜNTHER, A.: Meliorationsgraben u. Boddenufer Born/D. 30. 7.—11. 8. 1984.

GÜNTHER, K. K.: Kloster/Hidd. 1. 7. 1963; Bessin/Hidd. 3./5. 7. 1963; Neuendorf 9. 7. 1963.

JOECKS (1925): Greifswald.

KÖNIGSTEDT & SCHMIDT (1981): NSG Peenewiesen b. Gützkow 9. 7. 1974; Rosental 5. 8. 1979.

KÜHLMANN: Flachmoor ö. Barth 7./10. 8. 1972; Barth am Deich 9. 8. 1972; Boddenwiesen b. Barth 10. 8. 1972; Prerowstrom/D.

12. 8. 1972; Zipker Bach b. Barth 22. 8. 1972. MAUERSBERGER, G.: Graben am Krummehagner See/Str. 23. 6. 1977; Bessin/Hidd. 24. 6. 1979, 3. 6. 1982, 18. 6. 1984; Leuchtfeuer-teich Hidd. 29. 6. 1979; Neubukow/Dob. 28. 7. 1985.

MAUERSBERGER, G., & GRUMMT: Heide/Hidd. 18. 4. 1953.

MAUERSBERGER, G., & R. MAUERSBERGER: Kniepower See/Rg. 14. 5. 1981; Kiesgrube Gristow 6. 6. 1981.

MAUERSBERGER, G., R. MAUERSBERGER & WAGNER: See sö. Steinhagen/sw. Str. 16. 6. 1986; Günzer See/nw. Str. 16. 6. 1986; Feldtümpel w. Sabinitz/Rg. 17. 6. 1986; NSG Feuersteinfelder/Rg. 17. 6. 1986; Graben ö. Lietzow/Rg. 17. 6. 1986; Wolgastsee b. Korswandt/s. 18. 6. 1986.

MAUERSBERGER, G., & WAGNER: Kl. Petershagen 18. 6. 1977; Kiesgrube Gristow 18. 6., 25. 6. 1977; Feldweiher w. Lassan 19. 6. 1986.

MAUERSBERGER, R.: Lütow/Us. 23. 8. 1981; Prora-Lubkow/Rg. 17. 6., 8. 7., 13./19. 8. 1984; Schmachersee Binz/Rg. 17. 6., 2. 9. 1984; Ossen b. Bergen/Rg. 8. 7. 1984; Schwarzer See (Granitz)/Rg. 8./15. 7., 19. 8. 1984; Leuchtfeuer-teich Hidd. 22. 7. 1984; Entenmoor b. Bandelstorf sö. Ro. 18. 5., 21./22. 6., 6. 9. 1986; Prerowstrom/D. 19. 5. 1986; Schwarzer See im Gölde-nitzer Moor 22. 6. 1986; Kösterbeck b. Bandelstorf 23. 6. 1986; Feldweiher zw. Lichtenhagen u. Steinbeck/w. Ro. 25. 6. 1986. MAUERSBERGER, R., & WAGNER: Herthasee/Rg. 14. 6. 1986; Teich b. Dolgemost/Rg. 14. 6., 8. 8. 1986; Garzer See/Rg. 14. 6. 1986; Moor nw. Bannemin/Us. 15. 6. 1986; Graben am Schmollensee/Us. 15. 6. 1986; Krebssee s. Korswandt/Us. 18. 6. 1986; Hofsee b. Gubkow sö. Ro. 24. 6. 1986; Schwarzer See im Gölde-nitzer Moor 24. 6. 1986; Mümmelken-see/Us. 9. 8. 1986; Krebs-scherenrasen w. Tribsees 10. 8. 1986; Badeteich Deyelsdorf/Grimmen 10. 8. 1986.

PETER (1940): Pothagen; Sanz; Steffenshagen; Neuenkirchen; Wampen; Gristow; Lubmin. VI—VIII.

RANDOW: Soll b. Putbus/Rg. 9. 7. 1984; zw. Pantow u. Lancken-Granitz/Rg. 11. 7. 1984. REINHARDT: Conventer See/Dob. 7./17. 7. 1986; FND Quellental b. Retschow 13. 7. 1986; Rieden/Dob. 16. 7. 1986; Tümpel s. Neuendorf/Hidd. 13. 9. 1986.

SAEMANN (1967): Rostock SW 16. 8. 1966. SCHUSTER (1971) Wiesenweiher Stadtweide Rostock SW.

SCHWENZER: Ahlbeck/Us. 5. 6. 1963.

SCHWENZER & WAGNER: Breege/Rg. 29. 7. 1955; Salzwiesen/Hidd. 3. 8. 1956; Neuendorf/Hidd. 6. 8. 1956.

SELLMANN: Krebssee s. Korswandt/Us. 17. 6., 14. 8. 1984.

WAGNER: Gothensee/Us. 18. 8. 1954, 27. 5. 1985; Kiesgrube Gristow 19. 6. 1981, 18. 7. 1981, 13. 6. 1985, 11./19. 7. 1986; Wiesentümpel sw. Borgwallsee/Str. 27. 6. 1981; Sandgrube ö. Bremerhagen/Grimmen 27. 6. 1981, 25. 5., 21. 8. 1985, 27. 5. 1986; Ralswiek/Rg. 28. 6. 1981; Kandelin/Grimmen 24. 8. 1983; Riemserort/Greifswalder Bodden 2. 9. 1984, 1. 8. 1986; Kieshofer Moor 1. 6. 1985; Graben w. Barther Oie 2. 6. 1985; Mannhäger Moor/Grimmen 6. 7. 1985, 22. 8. 1985, 22. 7. 1986; Graben am Krummenhagener See/Str. 27. 6. 1986; Pütter See/Str. 27. 6. 1986; Jeesser See/Grimmen 28. 6. 1986; Ryck b. Horst 27. 7. 1986.

WILKE: Kösterbeck/s. Ro. 25. 5. 1979; Teufelsmoor b. Sanitz 5. 7. 1980, 16. 5. 1981.

ZESSIN (1986): Warnow b. Pölchow 22. 7. 1985; Warnow b. Hohen Schwarfs 23. 7. 1985; Warnow in Rostock 23. 7. 1985.

ZIMMERMANN: Schwarzer Busch/Poel 27. 7.—14. 8. 1982; Weiher zw. Kirchdorf u. Neuhof/Poel 18. 7. 1985; Weiher w. Vorwerk Gollwitz/Poel 23. 7. 1985.

Σ: 130 Funde, FZ 14. 5.—6. 9.

13. *Ischnura pumilio* CHARP.

DONATH: Meliorationsgraben b. Timmendorf/Poel 6. 8. 1986.

EBEL (1986): FND Mönkweden/Ro. 21. 6. 1984.

GÜNTHER, K. K.: Gollwitz/Poel 21. 9. 1965.

KÜHLMANN: Zipker Bach b. Barth 22. 8. 1972.

MAUERSBERGER, G., & SCHULZE: Leuchtfeuersteich/Hidd. 29. 6. 1979, 4. 6. 1982.

REINHARDT: Graben zum Rieden w. Kühlungsborn/Dob. 16. 7. 1986.

SAEMANN (1967): Rostocker Neuer Friedhof 12. 8. 1966; Wiesentümpel Stadtweide Rostock SW 16. 8. 1966.

Σ: 9 Funde, FZ 4. 6.—21. 9.

Gattung *Enallagma* SELYS

14. *Enallagma cyathigerum*

Die Art ist im Bezirk sehr häufig; nur aus dem Kreis Grevesmühlen wurde sie noch dem Kreis gemeldet, woran aber mangelnde Sammelaktivität schuld ist. Die Flugzeit beträgt im Gebiet zumeist 3 Monate. Die zeitigsten Funde wurde Mitte Mai gemacht;

am 6. 9. 1986 fing ich neben vielen adulten Exemplaren noch ein frischgeschlüpfes ♀ am „Entenmoor“ bei Bandelstorf, einem üppig mit Typha, Juncus, Elodea u. a. bewachsenen Weiher.

BEUTLER: Torfstich n. Kamminke/Us. 18. bis 22. 6. 1986.

DONATH: Meliorationsgraben u. Wiesentümpel b. Timmendorf/Poel 6. 8. 1986.

EBEL (1986): FND Mönkweden; Stadtweide Rostock SW; Warnow am Wasserwerk Rostock.

EMMRICH (1970): Kloster/Hidd.; Vitte: Neuendorf 6. 6.—26. 8. 1965—1969.

GOTTSCHALK (1981): Stadtweide Rostock SW; Rostock-Mönkweden; Rostock-Schmarl; NSG Ribnitzer Großes Moor; NSG Dierhäger Moor; NSG Schnatermann; NSG Teufelssee 1964—1975.

GÜNTHER, K. K.: Vitte/Hidd. 1. 7. 1963; Bessin 3. 7. 1963; Neuendorf 4. 7. 1963; Grieben 6. 7. 1963.

JOECKS (1925): Greifswald (leg. GERSTÄCKER); Rügen.

KÖNIGSTEDT & SCHMIDT (1981): NSG Peenewiesen b. Gützkow 11. 6.—9. 7. 1974, 9. 6. 1975; Söllensee 16. 6. 1974; Rosental 5. 8. 1979.

KÜHLMANN: Boddenwiesen b. Barth 9. 8. 1972; Flachmoor ö. Barth 10. 8. 1972; Prerowstrom/D. 12. 8. 1972.

MAUERSBERGER, G.: Fährlinsel/ö. Hidd. 21. 6. 1954; Altes Moor b. Hagen/Rg. 9. 7. 1974; Conventer See/Dob. 26. 8. 1975; Neubukow/Dob. 28. 7. 1985; Entenmoor b. Bandelstorf 28. 7. 1985.

MAUERSBERGER, G., & GRUMMT: Vitte/Hidd. 15. 8. 1953; Grieben/Hidd. 16. 8. 1953.

MAUERSBERGER, G., R. MAUERSBERGER & WAGNER: Kiesgrube Gristow 6. 6. 1981; See sö. Steinhagen/sw. Str. 16. 6. 1986; Günzer See/nw. Str. 16. 6. 1986.

MAUERSBERGER, G., & WAGNER: Gristow 18. 6. 1977; Feldweiher w. Lassan 19. 6. 1986.

MAUERSBERGER, R.: Lütow/Us. 13. 8. 1980; Breege/Rg. 8. 8. 1982; Prora-Lubkow/Rg. 17. 6.—19. 7. 1984; Schmactersee Binz/Rg. 17. 6. 1984; Schwarzer See (Granitz)/Rg. 15. 7., 19. 8. 1984; Prerowstrom/D. 19. 5. 1986; Entenmoor b. Bandelstorf 21./22. 6. 1986, 6. 9. 1986; Schwarzer See im Göldeitzer Moor 22. 6. 1986; Teufelsmoor b. Sanitz 22. 6. 1986; Kösterbeck b. Bandelstorf 23. 6. 1986; Feldweiher zw. Lichtenhagen u. Steinbeck/w. Ro. 25. 6. 1986.

MAUERSBERGER, R., & WAGNER: Altes Moor b. Hagen/Rg. 14. 6., 8. 8. 1986; Teich b. Dolgemost/Rg. 14. 6., 8. 8. 1986; NSG Wockninsee/Us. 15. 6. 1986; Schwarzer See im Göld. Moor 24. 6. 1986; Mümmelkensee/Us. 9. 8. 1986; Ziese b. Lodmannshagen 9. 8. 1986; Mannhäger Moor 9. 8. 1986; Teufelsmoor b. Sanitz 10. 8. 1986; Badeteich Deyelsdorf 10. 8. 1986.

PETER (1940): Potthagen; Sanz; Wampen; Gristow. VI—VII.

PETERS: Simsensumpf nö. Gr. Stresow/Rg. 25. 7. 1980; Stromgraben n. Schwanenberg/Rostocker Heide 16. 8. 1983; Teufelsmoor b. Sanitz 22. 8. 1983; Mümmelkensee/Us. 16. 8. 1986.

RABELER (1931): Schwarzer See im Gölde-nitzer Moor 1. 8. 1928.

RANDOW: Soll b. Putbus/Rg. 9. 7. 1984; zw. Pantow u. Lancken-Granitz/Rg. 11./17. 7. 1984; Torfstich zw. Sellin u. Lancken-Granitz 18. 7. 1984.

REINHARDT: Hütter Wohld/Dob. 13. 7. 1986; Tümpel s. Neuendorf/Hidd. 13. 9. 1986.

SAEMANN (1967): Wiesenteich u. Tümpel am Rostocker Neuen Friedhof ab 3. 6. 1966.

SCHUSTER (1971): Wiesenweiher Stadtweide Rostock SW.

SCHWENZER: Breege/Rg. 29. 7. 1955; Ahlbeck/Us. 5. 6. 1963; Gothensee/Us. 12. 6. 1963.

SCHWENZER & WAGNER: Salzwiesen/Hidd. 3. 8. 1956; Neuendorf 6. 8. 1956.

WAGNER: Heringsdorf/Us. 5. 8. 1954; Gothensee/Us. 18. 8. 1954; Breeger Bodden/Rg. 3. 8. 1955; Kiesgrube Gristow 2. 6.—19. 7. 1981,

27. 5.—2. 8. 1982, 23. 6.—31. 7. 1983; 21. 5. bis 24. 8. 1985, 26. 5.—7. 8. 1986; Wiesentümpel sw. Borgwallsee/Str. 27. 6. 1981; Sandgrube ö. Bremerhagen/Grimmen 27. 6. 1981, 25. 5.,

21. 8. 1985, 27. 5. 1986; Kieshof, Bahnübergang 13. 6. 1981; Teich w. Kandelin/Grimmen 24. 8. 1983; Teich s. Poggendorf/Grimmen 24. 8. 1983; Prerowstrom/D. 2. 6. 1985;

Mannhäger Moor 6. 7., 22. 8. 1985, 23. 6. bis 12. 7. 1986; Waldtümpel Kl. Petershagen 7. 7. 1985; Teich b. Mannhagen/Grimmen 21. 6. 1986; Jeesser See/Grimmen 28. 6. 1986; Ryck b. Horst 27. 7. 1986; Ryck am Friedhof Greifswald 27. 7. 1986.

WILKE: Teufelsmoor b. Sanitz 6. 7. 1980, 16. 5. 1981, 25. 9. 1982.

ZIMMERMANN: Schwarzer Busch/Poel 27. 7.—14. 8. 1982; Weiher zw. Kirchdorf u. Neuohf/Poel 18. 7. 1985; Weiher w. Vorwerk Gollwitz 23. 7. 1985.

Σ: 126 Funde, FZ 16. 5.—25. 9.

Gattung *Coenagrion* KIRBY

C. puella und *C. pulchellum* sind im Gebiet außerordentlich häufig, wobei in Mooren und moorähnlichen Gewässern letztere zu meist dominiert. Mancherorts steht ihnen *C. lunulatum* in der Anzahl nur wenig nach, z. B. am Feldweiher zwischen Lichtenhagen und Steinbeck, an den moorigen Lachen am Rande der Feuersteinfelder und dem See sö. Steinhagen. *C. hastulatum* ist nur wenig verbreitet; in hoher Abundanz fliegt sie nach GOTTSCHALK (1981) nur im Ribnitzer Großen Moor und im Dierhäger Moor. Von *C. ornatum* existiert allenfalls ein Einzelnachweis; das Belegexemplar ist verschollen (GOTTSCHALK in litt.).

15. *Coenagrion lunulatum* CHARP.

DAUBER: Kiesgrube Gristow 22. 5. 1983.

JOECKS (1925): Greifswald (leg. WACHHOLZ).

MAUERSBERGER, G., R. MAUERSBERGER & WAGNER: See sö. Steinhagen/sw. Str. 16. 6. 1986; Moorklachen am Rande des NSG Feuersteinfelder/Rg. 17. 6. 1986; Feldweiher w. Saßnitz/Rg. 17. 6. 1986.

MAUERSBERGER, G., & WAGNER: Kiesgrube Gristow 17. 5. 1981; Feldweiher w. Lassan 19. 6. 1986.

MAUERSBERGER, R.: Feldweiher zw. Lichtenhagen u. Steinbeck/w. Ro. 20. 5., 25. 6. 1986.

PETER (1940): Greifswald (leg. GERSTÄCKER); Sanz. VI.

RABELER (1931): Torfstich im Göld. Moor 16. 7. 1929.

SAEMANN (1967): Waldweiher u. Wiesentümpel Stadtweide Rostock SW 3.—17. 6. 1966.

WAGNER: Kiesgrube Gristow 23. 5.—21. 6. 1981, 27. 5.—12. 6. 1982, 21. 5.—3. 6. 1985, 18. 5. bis 19. 6. 1986; Feldtümpel zw. Müssow u. Behrenhoff 20. 6. 1981; Mannhäger Moor 25. 5. 1985, 21./23. 6. 1986.

Σ: 25 Funde, FZ 17. 5.—16. 7.

16. *Coenagrion hastulatum* CHARP.

GOTTSCHALK (1981): NSG Ribnitzer Großes Moor; NSG Dierhäger Moor. VI—VIII.

JOECKS (1925): Rügen; Greifswald (GERSTÄCKER).

MAUERSBERGER, G., R. MAUERSBERGER & WAGNER: Moorklachen am NSG Feuersteinfelder/Rg. 17. 6. 1986; Moränensee n.w. Pluckow/Rg. 17. 6. 1986.

MAUERSBERGER, R.: Niederung Prora-Lubkow/Rg. 17. 6. 1984.

- MAUERSBERGER, R., & WAGNER: Mümelkensee/Us. 8. 8. 1986 (Tottfund).
- PETERS: Sumpfwiesen Forst Stubnitz/Rg. 5. 7. 1966.
- SAEMANN (1967): Stadtweide Rostock SW 4. 6. 1966.
- WAGNER: Mannhäger Moor/Grimmen 1. 6. 1985, 21./23. 6. 1986; Graben b. Mannhagen 21. 6. 1986.
- WILKE: Teufelsmoor b. Sanitz 16. 5. 1981. Σ : 14 Funde, FZ 16. 5.—5. 7.
17. *Coenagrion ornatum* SELYS
GOTTSCHALK (1981): NSG Ribnitzer Großes Moor 18. 8. 1971.
18. *Coenagrion pulchellum* v. d. LIND.
BEUTLER: Torfstich n. Kamminke/Us. 18. bis 22. 6. 1986.
DAUBER: Tümpel b. Reinkenhagen/Grimmen 21. 6. 1986.
EBEL (1986): Warnow am Wasserwerk Rostock 24. 6. 1984; Stadtweide Rostock SW 25. 8. 1984.
GOTTSCHALK (1981): Stadtweide Rostock SW; Rostock-Mönkweden; Rostock-Schmarl; NSG Ribnitzer Großes Moor; NSG Dierhäger Moor; NSG Schnatermann; NSG Teufelsee. V—IX. 1964—1975.
JOECKS (1925): Greifswald.
GÜNTHER, K. K.: Neuendorf/Hidd. 9. 7. 1963.
KÖNIGSTEDT & SCHMIDT (1981) Söllkensee 16. 6. 1974; NSG Peenewiesen b. Gützkow 11. 5.—9. 7. 1974, 9. 6. 1975; Schwarzer See b. Wrangelsburg 8. 6., 30. 6. 1974.
MAUERSBERGER, G.: Altes Moor b. Hagen/Rg. 9. 7. 1974; Graben am Krummenhagener See/Str. 23. 6. 1977; Neubukow/Dob. 28. 7. 1985.
MAUERSBERGER, G., R. MAUERSBERGER & WAGNER: Altes Moor b. Hagen/Rg. 16. 5. 1981; See sö. Steinhagen/sw. Str. 16. 6. 1986; Graben am Krummenhagener See/Str. 16. 6. 1986; Moorlachen am NSG Feuersteinfelder/Rg. 17. 6. 1986; Moränensee nw. Pluckow/Rg. 17. 6. 1986; Feldtümpel w. Saßnitz/Rg. 17. 6. 1986; Gräben w. Ulrichshorst/Us. 18. 6. 1986; Krebssee s. Korswandt/Us. 18. 6. 1986.
MAUERSBERGER, R.: Prora-Lubkow/Rg. 17. 6., 8. 7. 1984; Schwarzer See (Granitz)/Rg. 8./15. 7. 1984; Ossen b. Bergen/Rg. 8. 7. 1984; Prerowstrom/D. 19. 5. 1986; Entenmoor Bandelstorf 18. 5., 21./22. 6. 1986; Schwarzer See im Göldenitzer Moor 22. 6. 1986; Kösterbeck-Teich b. Bandelstorf 23. 6. 1986; Feldweiher zw. Lichtenhagen u. Steinbeck 25. 6. 1986.
- MAUERSBERGER, R., & WAGNER: Herthasee/Rg. 14. 6. 1986; Altes Moor b. Hagen/Rg. 14. 6. 1986, 8. 8. 1986; Teich b. Dolgemost/Rg. 14. 6. 1986; Moor w. Bannemin/Us. 15. 6. 1986; Soll b. Bannemin 15. 6. 1986; NSG Wockninsee/Us. 15. 6. 1986; Graben am Schmollensee/Us. 15. 6. 1986; Graben am Kieshofer Moor 15. 6. 1986; Hofsee Gubkow/sö. Rostock 24. 6. 1986; Schwarzer See im Göldenitzer Moor 24. 6. 1986; Moränensee nw. Pluckow/Rg. 8. 8. 1986.
- PETER (1940): Potthagen; Kieshof; Wampen; Steffenhagen. V—VII.
PETERS: Viervitz/Rg. 20. 7. 1980.
RANDOW: zw. Pantow u. Lancken-Granitz/Rg. 17. 7. 1984; Torfstich zw. Sellin u. Lancken-Granitz/Rg. 18. 7. 1984.
REINHARDT: Hütter Wohld/Dob. 13. 7. 1986; Graben zum Rieden/Dob. 16. 7. 1986.
SAEMANN (1967): Wiesenteich Stadtweide Rostock SW 3.—17. 6. 1966.
SCHUSTER (1971): Waldweiher u. Wiesen-tümpel Stadtweide Rostock SW
SCHWENZER: Ahlbeck/Us. 8. 6. 1963; Gothensee/Us. 12. 6. 1963.
WAGNER: Riemserort/Greifswalder Bodden 2. 6. 1981; Gristow 8. 6., 21. 6. 1981; Bahnübergang Kieshof 13. 6. 1981; Waldtümpel Diedrichshagen 20. 6. 1981; Gothensee/Us. 27. 5. 1985; Moor w. Bannemin/Us. 26. 5. 1985; Mannhäger Moor 1. 6., 6. 7. 1985, 12. 7. 1986; Prerowstrom/D. 2. 6. 1985; Jeesser See/Grimmen 22. 5. 1986, 28. 6. 1986; Teich b. Mannhagen 21. 6. 1986; See b. Neu Sallenthin/Us. 22. 6. 1986.
WILKE: Teufelsmoor b. Sanitz 6. 7. 1980.
ZIMMERMANN: Weiher zw. Kirchdorf u. NeuhoF/Poel 18. 7. 1985; Weiher w. Vorwerk Gollwitz 23. 7. 1985.
 Σ : 88 Funde, FZ 16. 5.—8. 8.
19. *Coenagrion puella* L.
BEUTLER: Torfstich n. Kamminke/Us. 18. bis 22. 6. 1986.
DONATH: Meliorationsgraben b. Timmendorf/Poel 8. 6. 1986.
EBEL (1986): FND Mönkweden/Ro. 20. 5., 21. 6. 1984; Warnow am Wasserwerk Rostock 25. 6. 1984.
EMMRICH (1970): Kloster 20. 6. 1968.
GLEISS (1965): Seerosenteich/Poel 25. 6. 1952.
GOTTSCHALK (1981): Stadtweide Rostock SW; Rostock-Mönkweden; NSG Ribnitzer Großes Moor; NSG Dierhäger Moor; NSG

Schnatermann; NSG Teufelssee. V–IX 1964 bis 1975.

GÜNTHER, K. K.: Neuendorf/Hidd. 7./9. 7. 1963; Grieben 8. 7. 1963.

KÖNIGSTEDT & SCHMIDT (1981): Söllkensee; NSG Kieshofer Moor; Schwarzer See b. Wrangelsburg; NSG Peenewiesen b. Gützkow.

MAUERSBERGER, G., R. MAUERSBERGER & WAGNER: Kiesgrube Gristow 6. 6. 1981, 16. 6. 1986; Diedrichshagen 8. 6. 1981; Teich b. Zarrendorf/Grimmen 16. 6. 1986; See sö. Steinhagen/sw. Str. 16. 6. 1986; Graben ö. Lietzow/Rg. 17. 6. 1986; Umgebung des Krummenhagner Sees/Str. 16. 6. 1986; Moorlachen am NSG Feuersteinfelder/Rg. 17. 6. 1986; Moränensee nw. Pluckow/Rg. 17. 6. 1986; Feldtümpel w. Saßnitz/Rg. 17. 6. 1986; Gräben w. Ulrichshorst/Us. 18. 6. 1986; Krebssee s. Korswandt/Us. 18. 6. 1986.

MAUERSBERGER, G., & WAGNER: Petershagen 18. 6. 1977; Gristow 18. 6. 1977; Graben am Krummenhagner See/Str. 23. 7. 1977; Moor w. Lassan 19. 6. 1986; Feldweiher w. Lassan/Wolgast 19. 6. 1986.

MAUERSBERGER, R.: Prora-Lubkow/Rg. 31. 5.–8. 7. 1984; Schmachtersee/Rg. 17. 6. 1984; Ossen b. Bergen/Rg. 8. 7. 1984; Schwarzer See (Granitz)/Rg. 19. 8. 1984; Feuerlöschteich Prerow/D. 19. 5. 1986; Westrand des Göldenitzer Moores 21. 6. 1986; Entenmoor Bandelstorf 21./22. 6. 1986; Schwarzer See im Göld. Moor 22. 6. 1986; Kösterbeck u. Kösterbeck-Teich b. Bandelstorf/sö. Ro. 23. 6. 1986; Feldweiher zw. Lichtenhagen u. Steinbeck w. Ro. 25. 6. 1986.

MAUERSBERGER, R., & WAGNER: Waldweiher neben Herthasee/Rg. 14. 6. 1986; Torfstich b. Dolgemost/Rg. 14. 6. 1986; Moor w. Bannemin/Us. 15. 6. 1986; Soll b. Bannemin/Us. 15. 6. 1986; NSG Wockninsee/Us. 15. 6. 1986; Graben am Schmollensee/Us. 15. 6. 1986; Graben am Kieshofer Moor 15. 6. 1986; Schwarzer See im Göldenitzer Moor 24. 6. 1986.

PETER (1940): Sanz; Kieshof; Steffenshagen; Wampen; Gristow; Lubmin. V.–VII. RABELER (1931): Torfstich im Göld. Moor 16. 7. 1929.

RANDOW: Torfstich zw. Sellin u. Lancken-Granitz/Rg. 18. 7. 1984; Soll b. Putbus 9. 7. 1984; zw. Pantow u. Lancken-Granitz/Rg. 11./17. 7. 1984.

REINHARDT: Hütter Wohld/Dob. 13. 7. 1986; FND Quellental b. Retschow 13. 7. 1986. SAEMANN (1967): Wiesentümpel u. Wald-

weiher Stadtweide Rostock SW; Rostock SW; Rostocker Neuer Friedhof.

SCHUSTER (1971): Waldweiher u. Wiesentümpel Stadtweide Rostock SW

SCHWENZER: Ahlbeck/Us. 5./8. 6. 1963; Gothensee/Us. 12. 6. 1963.

WAGNER: Kiesgrube Gristow 20. 5.–19. 7. 1981, 25. 5.–20. 6. 1982, 21. 5.–10. 6. 1983, 24. 8. 1984, 20. 5.–14. 7. 1985, 17. 5.–19. 7. 1986; Dammbuch Mesekenhagen 13./20. 6. 1981; Kieshofer Moor 13. 6. 1981, 11. 6. 1984, 13. 6. 1986; Bahnübergang Kieshof 13. 6. 1981; Waldtümpel Diedrichshagen 20. 6. 1981; Feldtümpel zw. Müssow u. Behrenhoff 20. 6. 1981; Sandgrube ö. Bremerhagen/Grimmen 27. 6. 1981; Wiesentümpel sw. Borgwallsee/Str. 27. 6. 1981; Moortümpel Gr. Kiesow 23. 5. 1982; Waldtümpel zw. Kl. Petershagen u. Horst 25. 5., 7. 7. 1985, 10. 6. 1986; Mannhäger Moor 25. 5.–6. 7. 1985, 1. 6.–12. 7. 1986; Gothensee/Us. 27. 5. 1985; Kiesgrube Riemserort 27. 5. 1985; Prerowstrom/D. 2. 6. 1985; Ryck am Friedhof Greifswald 13. 6. 1985; Teich b. Mannhagen 21. 6. 1986; Graben am Krummenhagner See/Str. 27. 6. 1986; Jeesser See/ Grimmen 28. 6. 1986.

WILKE: Kösterbeck s. Ro. 27. 5. 1979; Barnsdorf/D. 8. 6. 1980; Camminer Forst 29. 6. 1980; Teufelsmoor b. Sanitz 6. 7. 1980, 16. 5. 1981; Gr. Viegeln s. Ro. 5. 7. 1981.

Σ: 117 Funde, FZ 16. 5.–24. 8.

Gattung *Erythromma* CHARP.

E. najas ist im Küstenbezirk weit verbreitet und lokal sehr häufig (z. B. am Teich bei Dolgemost oder im Moor bei Bannemin). Dem steht nur ein einziger Nachweis von *E. viridulum* gegenüber, der somit der nördlichste in der DDR und sicher einer der nördlichsten in Europa ist.

20. *Erythromma najas* HANSEMANN

BEUTLER: Krebssee s. Korswandt/Us. 17. 6. 1986; Torfstich n. Kamminke/Us. 18.–22. 6. 1986.

DAUBER: Neuburg nö. Wismar 2. 7. 1983; Tümpel b. Reinkenhagen nö. Grimmen 21. 6. 1986.

JOECKS (1925): Greifswald (GERSTÄCKER).

KÖNIGSTEDT & SCHMIDT (1981): Schwarzer See b. Wrangelsburg 9. 6. 1974; NSG Peenewiesen b. Gützkow 11. 6. 1974.

MAUERSBERGER, G.: Graben am Krummenhagner See/Str. 23. 6. 1977; Entenmoor b. Bandelstorf 28. 7. 1985.

MAUERSBERGER, G., R. MAUERSBER-

GER & WAGNER: See sö. Steinhagen/Str. 16. 6. 1986; Graben am Krummenhagener See/Str. 16. 6. 1986; Moränensee nw. Plukow/Rg. 17. 6. 1986; Meliorationsgraben w. Ulrichshorst/Us. 18. 6. 1986.

MAUERSBERGER, G., & WAGNER: Feldweiher w. Lassan/Wolgast 19. 6. 1986.

MAUERSBERGER, R.: Prora-Lubkow/Rg. 17. 6., 8. 7. 1984; Schwarzer See (Granitz)/Rg. 19. 8. 1984; Schmachersee Binz/Rg. 2. 9. 1984; Prerowstrom/D. 19. 5. 1986; Entenmoor b. Bandelstorf sö. Rostock 21./22. 6., 6. 9. 1986; Schwarzer See im Göldenitzer Moor 22. 6. 1986; Kösterbeck-Teich b. Bandelstorf 23. 6. 1986; Feldweiher zw. Lichtenhagen u. Steinbeck 25. 6. 1986.

PETER (1940): Kieshof; Steffenshagen. V. SAEMANN (1967): Teiche am Rostocker Botanischen Garten 15. 6. 1966.

SCHUSTER (1971): Wiesentümpel Stadtweide Rostock.

SCHWENZER: Ahlbeck/Us. 5. 6. 1963; Schwarzer See (Granitz)/Rg. 23. 9. 1970.

WAGNER: Sandgrube ö. Bremerhagen 25. 5. 1985; Moor w. Bannemin/Us. 26. 5. 1985; Gothensee/Us. 27. 5. 1985; Mannhäger Moor 1. 6., 6. 7. 1985, 21. 6., 12. 7. 1986; Prerowstrom/D. 2. 6. 1985; Ryck am Friedhof Greifswald 13. 6. 1985; Kiesgrube Gristow 21. 8. 1985; Jeesser See/Grimmen 22. 5., 28. 6. 1986; Ryck b. Horst 10. 6. 1986; Mümmelkensee/Us. 22. 6. 1986; Graben am Krummenhagener See/Str. 27. 6. 1986; Pütter See/Str. 27. 6. 1986.

WILKE: Teufelsmoor b. Sanitz 5./6. 7. 1980.

ZESSIN (1986): Warnow b. Pölchow 22. 7. 1985; Warnow b. Hohen Schwarfs 23. 7. 1985.

ZIMMERMANN: Schwarzer Busch/Poel 27. 7.—14. 8. 1982; Weiher zw. Kirchdorf u. Neuhoft/Poel 18. 7. 1985.

Σ: 59 Funde, FZ 19. 5.—23. 9.

21. *Erythromma viridulum* CHARP.

DONATH: Meliorationsgraben b. Timmendorf/Poel 6. 8. 1986.

(Teil 2 folgt)

BUCHBESPRECHUNGEN

KUDRNA, O. (1988): Die Tagschmetterlinge der nördlichen Hohen Rhön. — 105 S. Naturschutzzentrum Lange Rhön, Oberwaldbehringer Straße 2, D - 8741 Oberelsbach. Preis: 15,— DM. Die Hohe Rhön (Teil des Bundeslandes Hessen und des Freistaates Bayern der BRD) galt als ein lepidopterologisch recht ungenügend durchforschtes Gebiet. Das Untersuchungsgebiet tangiert unmittelbar die Staatsgrenze zur DDR, insofern erscheint die Arbeit recht bedeutsam für die „Fauna DDR“. — Vor mehr als 70 Jahren erschien die erste und zugleich einzige umfassende Bearbeitung der Macrolepidopteren der Rhön (RÜGER 1912—1913), weitere Angaben sind bei BERGMANN und STEEG enthalten. Der Autor stellte eigene Untersuchungen 1984 bis 1987 an 30 Fundplätzen an und konnte auch unveröffentlichtes Material verschiedener Entomologen mit auswerten. Im Ergebnis wurden 90 Tagfalterarten ausgewiesen. Einleitende Kapitel betreffen das Klima, die Geologie, Vegetation und Bewirtschaftung des Untersuchungsgebietes sowie die genaue Charakterisierung des Zustandes der Untersuchungsflächen mit Hinweisen für fundortspezifische Pflegemaßnahmen zur Förderung der ökologischen Leitgruppe Tagfalter. Im Kapitel „Datenübersicht zur Raupenökologie“ werden von den im Gebiet vorkommenden Arten die Nahrungspflanzen und ihre Standorte aufgeführt. Bevor die Arten im einzelnen besprochen werden, kann

man sich einen Überblick zum Vorkommen an den Fundplätzen und zur Phänologie verschaffen. Bei der Abhandlung der einzelnen Arten werden — entsprechend der Notwendigkeit — Hinweise für artspezifische Schutz- und Pflegemaßnahmen gegeben. Es überrascht ein wenig, daß in der Hohen Rhön eine relativ große Anzahl xerothermophiler Arten vorkommen (z. B. auch *M. parthenoides*, *L. argyrognomon*, *N. acaciae*, *P. thersites*, *P. damaon* usw.), während man die hygrophilen Arten ja erwartet. Als typische Art sind im Gebiet individuenstarke Populationen von *Boloria eunomia* vorhanden, und auch *M. neglecta* ist auf Niedermooren und Feuchtwiesen in wenigen Exemplaren vertreten. — Es gibt eigentlich nur wenige Passagen, wo die Auffassung des Autors vom Rezensenten nicht vollständig geteilt werden kann (z. B. bei *P. amandus*). Die alphabetische Reihenfolge bei der Beschreibung der Arten auf der Basis der Gattungsnamen wirkt jedoch recht ungewöhnlich und fremd, zumal KUDRNA durch zahlreiche Einziehungen von Gattungsnamen wieder Großgattungen aufgestellt hat (in Bd. 8 von „Butterflies of Europe“). — In abschließenden Kapiteln werden die Überlebenschancen der einzelnen Arten im Untersuchungsgebiet eingeschätzt und bei den notwendigerweise erforderlichen Forschungen Prioritäten gesetzt. Infolge des verwendeten Druckverfahrens ist leider die Qualität der Biotopfotos nicht in gewohnter Weise ansprechend.

Insgesamt aber eine sehr nützliche Schrift mit vielen Anregungen, auch wie an die Erarbeitung von Lokalfaunen herangegangen werden sollte.

R. Reinhardt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Mauersberger Rüdiger

Artikel/Article: [Odonatenfauna des Bezirkes Rostock \(DDR\) - Verzeichnis der bisherigen Funde. 15-24](#)